



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Acta Pacis Westphalicæ Publica**

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

**Meiern, Johann Gottfried von**

**Hannover, 1735**

**VD18 90103157**

Dem Allerdurchlauchtichsten, Großmächtigten Fürsten und Herrn, Herrn Friederich dem I. der Schweden, Gothen und Wenden König, [et]c. [et]c. [et]c. ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1702 - 1702

Dem

Allerdurchlauchtigsten, Großmäch-  
tigsten Fürsten und Herrn,

S E R R E

Friederich dem I.

der Schweden, Gothen und  
Wenden

König,

2c. 2c. 2c.

1702



Land = Grafen

III

Herzog von Hessen, Fürst

zu Herschfeld,

Grafen

zu  
Lakeneubogen,

Diez, Stegenhain, Sida und

Schaumburg,

zu

II II II

Meinem allergnädigsten König  
und Herrn.



nicht - und

Der

Allerdurchlauchtigsten, Großmäch-

tigsten Fürstin und Frauen,

SRNYS

Ulrica Eleonora,

der Schweden, Gotthen und

Wenden

Königin,

zc. zc. zc.

nicht - und

nicht - und



Land = Gräfin

zu  
Herrn von Hessen,

Fürstin zu Herschfeld,

Gräfin

zu  
Lakennbogen,

Diez, Siegenhain, Silda und

Schaumburg,

mit

..

Meiner allergnädigsten Königin  
und Frauen.



**Allerdurchlaugtigster,**  
**Großmächtigster König,**  
**Allergnädigster König und Herr!**

**Allerdurchlauchtigste,**  
**Großmächtigste Königin,**  
**Allergnädigste Königin und Frau!**

**D**aß ich mich unterwinde, **GW. GW. Kö-**  
**nigl. Königl. Majest. Majest.**  
Allerdurchlauchtigste Nahmen diesem Buch vorzuse-



Ben, und solches in allerunterthänigster Ehrfurcht vor  
Der Königlichem Thron niederzulegen, solches  
wird der Inhalt desselben, und das Gedächtniß  
desjenigen Friedens, welchen die Macht der Schwedi-  
schen Waffen zu Deutschlands Ruhe und Sicherheit  
gestiftet, und mit seines grossen Königs Blut besie-  
gelt hat, von allem Vorwurff einer vermessenen Kühn-  
heit hoffentlich freysprechen.

Das gegenwärtige Buch begreift insonderheit ei-  
ne Erzählung von demjenigen, was das Durchlauch-  
tigste Haus **Hessen-Cassel**, bey diesem wichti-  
gen Friedens-Geschäfte vor Antheil gehabt, und legt  
zugleich aus unverwerfflichen Urkunden ein Zeugniß  
vor Augen, wie sehr die Unschuld der Königlich-Schwe-  
dischen Friedens-Gesandten bißhero gekräncket wor-  
den, ob hätten selbige in Vertheidigung der Gewissens-  
Freyheit einiger Lande, den erforderlichen Eyser dazu-  
mahl nicht bezeuget.

**Großmächtigster König und  
Herr!** Das ganze Deutsche Vaterland hat nicht  
anderster, dann mit der innigsten Vergnügung empfin-  
den können, als **S. W. Königl. Majestät**  
durch die Göttliche Vorsehung, den Schwedischen  
Thron bestiegen, da Dieselbe **Der** theures Leben  
so



so vielfältig vor desselben Ehre, Frey und Sicher-  
heit, in die alleräusserste Gefahr gesetzt, und dahero an  
dessen Erhaltung einen sehr grossen Antheil, schon  
in den vorigen Zeiten genommen haben; welchem  
nach dasselbe versichert leben kan, **Sw. Königl. Majest.**  
**Majest.** werden eben diese zärtliche Neigung und  
Liebe vor selbiges beständig beybehalten, und auch in  
künfftigen Zeiten, durch **DESD** Macht und Anse-  
hen, alle demselben androhende Gefahr mit abwenden  
zu helfen großmüthigst geruhen.

Dieses sezet zugleich, **Allerdurchlauch-**  
**tigste Königin und Frau!** das gan-  
ze Deutsche Reich in die gröste Verbundenheit  
gegen **Sw. Königl. Majestät**, wel-  
che durch freywillige Ueberlieferung des Schwedischen  
Scepters in die Hände **DESD** Allerdurchlauchtig-  
sten Herrn Gemahls, die völlige Gelegenheit dazu ge-  
geben, und dadurch den Glanz **DESD** Tugenden,  
welche die Welt in **Sw. Königl. Majest.**  
jederzeit bewundert und verehret hat, noch mehr ver-  
herrlicht haben.

Die unumschränckte Macht des Höchsten erhalte  
**Sw. Sw. Königl. Königl. Majest. Majest.**  
zum Trost und Besten dero Reiche und Lande, nach  
dem



dem allgemeinen Wunsch so vieler Völker, bey allem  
Königlichen höchsten Wohlergehen bis in die spätesten  
Zeiten der Jahre und Tage menschlichen Alters, und  
ich beharre in tiefster Erniedrigung

**Sw. Sw. Von. Von.**

**Seaj. Seaj.**

Hannover, den 30. Julii  
1735.

allerunterthänigst-gehorfamster  
Diener  
Johann Gottfried von Meiern.